



KILAKASTALEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Schweden](#) | [Södermanland](#) | [Nyköping](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)







Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Der Turm war ein Kontrollturm.
Lage	Der Turm liegt auf einer 8m hohen Anhöhe an der Flussmündung Kilå.
Nutzung	Kulturdenkmal
Bau/Zustand	Heute existiert nur noch der Turmstumpf in ca. 2m Höhe mit einem Durchmesser von 15.1m und einer Mauerstärke von 3.1m. Das Mauerwerk besteht aus einem Natursteinmauerwerk, dass mit Mörtel gemauert wurde. Es gibt Spuren von weiteren Mauerresten. Im Anschluss an den Turm ist das Gebiet in Terrassen eingeteilt. Vermutlich haben sich auch Absperrungen im Fahrwasser befunden. Der Turm war von drei Seiten mit Wasser umgeben.
Typologie	Talburg
Sehenswert	⇒ Lage am Fluss
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 58°44'27.36"N 16°57'36.34"E Höhe: 8 m ü. NN
	Topografische Karte/n Kilakastalen auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Über die A4 nach Nyköping. Parkmöglichkeiten an der Strasse.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Die Besichtigung mit Kindern ist unproblematisch.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

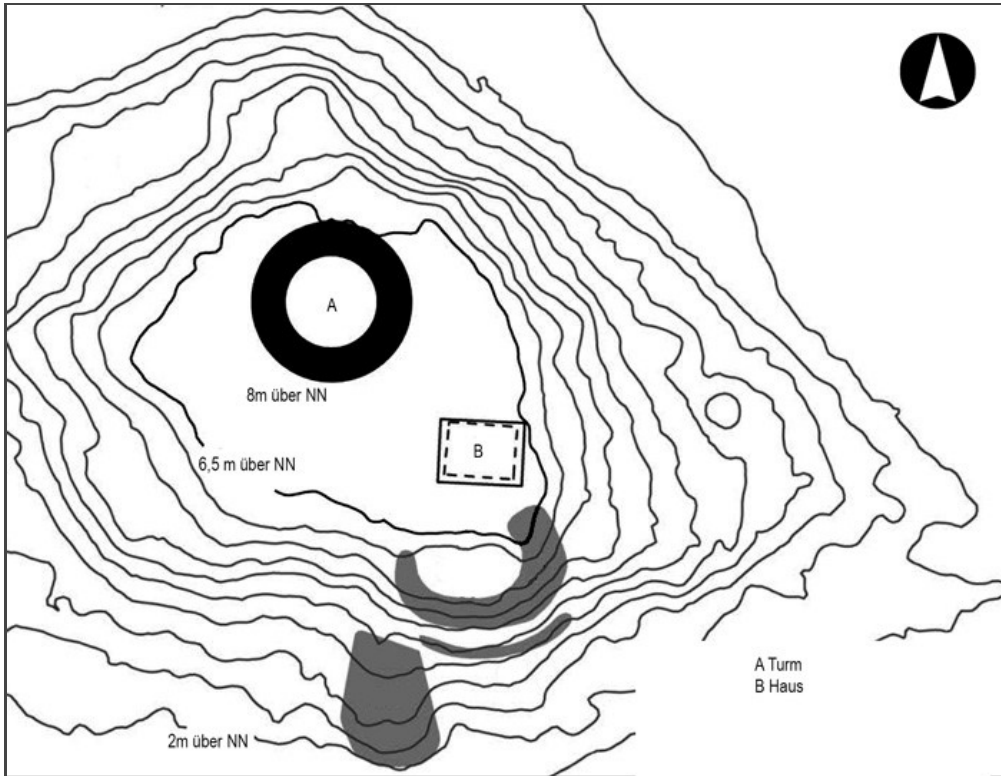
Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Lars Norberg - Forskningsundersökning Kilakastalen, Arkeologiska meddelanden 2013:07 | Nyköping, 2013
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

12. Jh.	Aufgrund, dass keine Ziegel gefunden wurden, datiert man den Turm in das 12. Jahrhundert. Wer den Turm gebaut hat, ist bis heute nicht bekannt.
Im 13. Jahrhundert	wuchs Nyköping zu einer Minderstadt heran und der Turm wurde vermutlich mit dem Bau von Nyköpingshus aufgegeben.
1953	wurde der Turm archäologisch untersucht und restauriert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Lars Norberg - Forskningsundersökning Kilakastalen, Arkeologiska meddelanden 2013:07 | Nyköping, 2013

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[20.09.2017] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 20.09.2017 [SR]

